



ENGIE hat sich zum Ziel gesetzt den **Übergang zur Klimaneutralität aktiv mitzugestalten**. In Deutschland planen, bauen, betreiben und vermarkten wir **Wind-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen sowie Pump- und Batteriespeicher**. Industriekunden, Kommunen und die Wohnungswirtschaft begleiten wir bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit der Optimierung des Verbrauchs sowie der Ausführung und dem Betrieb **hocheffizienter gebäude- und energietechnischer Systeme**.

Mit Konzepten für **Energieeffizienz**, klimafreundliche **Wärmeversorgung**, Mobilität und Digitalisierung unterstützen wir bei der Entwicklung von zukunftsfähigen **Quartieren**. Wir **handeln mit Strom und Gas**, versorgen Endkunden mit Energie, bieten fachübergreifende **Engineering-Lösungen** im Bereich Energie, Wasser und Infrastruktur und gehören zu den führenden **Gasspeicherbetreibern** in Deutschland.

- ~ 5.900 Mitarbeitende und ~ 3 Mrd. Euro Umsatz in Deutschland

Für eine erfolgreiche, kosteneffiziente Energiewende sind noch viele Schritte zu gehen und dies sind aus Sicht von ENGIE wichtige Weichenstellungen:

- **Nationales Biomethan-Ziel und eine Grüngasquote (insb. für den schwer zu dekarbonisierenden Wärmesektor)**
Biomethan ist ein erneuerbarer Energieträger „made in Europe“, der wetter- und tageszeitunabhängig verfügbar ist und auf absehbare Zeit deutlich günstiger als Wasserstoff sein wird. Damit kann Biomethan einen wichtigen Beitrag zum **kosten-effizienten Klimaschutz** - insbesondere als **grünes Molekül** – in allen Sektoren leisten.
- **Verlässlicher Investitionsrahmen für Erneuerbare Energien und PPAs**
Der Ausbau und die Marktintegration von Erneuerbaren Energien ist essentiell, um die Kosten zu begrenzen und Unternehmen mit Grünstrom zu versorgen. Purchase Power Agreements (PPAs) spielen eine wesentliche Rolle und dürfen nicht durch die Einführung von Differenzverträgen (CfDs) unterminiert werden.
- **Einführung eines zentralen Kapazitätsmarktes für steuerbare Erzeugungskapazitäten (wie z.B. in Belgien)**
Nicht alles muss neu erfunden werden. In Belgien gibt es einen gut funktionierenden, von der europ. Kommission genehmigten Kapazitätsmarkt, der auch Flexibilitäten wie Batteriespeicher explizit adressiert.
- **Sichererer Investitionsrahmen für Flexibilitäten (z.B. Batteriespeicher)**
Über August 2029 hinaus sollten Batteriespeicher von Netzentgelten befreit werden. Projekte haben einen mehrjährigen Vorlauf und erfordern stabile regulatorische Vorgaben.
- **Faires, zukunftsfähiges Netzentgeltsystem**
Einspeisenentgelte, die derzeit von der Bundesnetzagentur ernsthaft erwogen werden, hätten einen massiv negativen Einfluss auf den Investitionsrahmen z.B. für Erneuerbare Energien und Speicher und erhöhen die Finanzierungskosten der Energiewende.